

# Kazmirek muss Siebenkampf bei WM abbrechen

Leichtathletik: Neuwieder steigt in Belgrad nach drei Disziplinen wegen Darmproblemen aus

■ **Belgrad.** Das Sportjahr 2022 mit drei internationalen Meisterschaften hat für den Mehrkämpfer Kai Kazmirek von der LG Rhein-Wied denkbar unglücklich begonnen. Bei der Hallenweltmeisterschaft der Leichtathleten in Belgrad musste der 31-jährige Neuwieder den Siebenkampf nach drei Disziplinen als Letzter des Zwölferfeldes wegen eines Magen-Darm-Infekts abbrechen. Kazmirek war offenbar nicht der einzige Athlet, den die Krankheit ereilte, auch Garrett Scantling, Olympiavierter von Tokio im Zehnkampf und aktuell Erster der Welttrangliste, brach den Wettkampf nach dem ersten Tag ab und nannte auf seinem Social-Media-Konto eine Lebensmittelvergiftung als Grund.

Schon am Freitagmorgen, berichtete Kazmirek, habe er sich „grummelig“ gefühlt. Das Unwohlsein wurde zunächst jedoch vom Adrenalinausstoß kurz vor dem Wettkampfbeginn überdeckt. Den 60-Meter-Sprint absolvierte Kazmirek in 7,22 Sekunden als langsamster der zwölf Teilnehmer, was ihn indes nicht beunruhigte: „Dass ich im Sprint nicht gut abschneide, war mir vorher klar.“

Beim Weitsprung und beim Kugelstoßen waren dann die Beschwerden nicht mehr zu ignorieren: „Ich wollte nur noch nach Hau-

se“, beschreibt er seinen Zustand. Kein Wunder, dass er auch in der Sprunggrube mit für ihn indiskutablen 6,95 Metern und im Kugelstoßring mit schwachen 13,40 Metern deutlich unter seinen Möglichkeiten blieb: „Im Training springe und stoße ich ohne Anstrengung deutlich weiter.“

Die lange Pause vor der vierten Disziplin, dem Hochsprung, nutzte Kazmirek dann zum Arztbesuch. Verbandsarzt Dr. Walter Hubmann diagnostizierte den Infekt, und in Absprache mit dem Bundestrainer Christopher Hallmann und dem medizinischen Team fällte der Athlet die Entscheidung, den Siebenkampf aus gesundheitlichen Gründen abzuberechnen.

Trotzdem blieb Kazmirek bis zu seinem geplanten Rückflugtermin am Sonntagnachmittag in der serbischen Hauptstadt, um sich in Ruhe zu erholen: „Den Rückflug auf der Flugzeugtoilette zu verbringen, ist keine schöne Aussicht“, meinte er mit Galgenhumor. Nun hofft der WM-Dritte von 2018 auf schnelle Genesung, um die Vorbereitung auf die Freiluftsaison aufnehmen zu können. Im April geht's ins Trainingslager im türkischen Belek, und Anfang Mai steigt in Ratingen schon der erste Qualifikationswettkampf der Mehrkämpfer für die WM in Eugene (US-Bundesstaat Oregon).



**Es ist Kai Kazmirek deutlich anzusehen, wie unwohl er sich fühlt. Wenig später brach der Neuwieder den WM-Siebenkampf in der Halle in Belgrad der Gesundheit zuliebe ab.**

Foto: Jan Huebner

Der WM-Siebenkampf in der Belgrader Štark-Arena entwickelte sich übrigens zu einem hochklassigen Wettbewerb. Am Ende gewann der kanadische Olympiasieger Da-

mien Warner mit 6489 Punkten vor Newcomer Simon Ehammer aus der Schweiz (6363) und dem Australier Ashley Moloney, Bronzegewinner von Tokio (6344).

kif